

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	03.07.2017 kurz vor 19:00 Uhr	
<b>Einsatzart/-ort</b>	Gebäudebrand in der Wiesenstr. in Ippesheim	
<b>Notruf</b>	Durch Anwohner, die zunächst einen kleinen Flächenbrand meldeten	
<b>Lage</b>	Bereits auf der Anfahrt wies eine schwarze Rauchsäule den Einsatzkräften den Weg zur Einsatzstelle in der Nähe des Ippesheimer Weihers. Ein ehemaliges Gewächshaus mit einer Größe von 10 m x 30 m, in dem etwa 70 Rundballen Heu und technisches Material gelagert wurden, stand in Vollbrand. Die Flammen schlugen seitlich und auf der Rückseite aus den zerborstenen Scheiben und drohten auf benachbarte Hallen und Wohnhäuser überzugreifen. Sofort wurde Vollalarm für alle 4 Löschbezirke der Stadt Bad Kreuznach ausgelöst.	
<b>Maßnahmen</b>	<p>Es wurden 2 Einsatzabschnitte gebildet. Die Löschbezirke Ost und West bekämpften den Brand von der Ostseite der Halle und riegelten die Flammen zu den benachbarten Wohngebäuden und Garagen ab. Die Löschbezirke Süd und Nord nahmen die Brandbekämpfung von der Rückseite der Halle aus vor und verhinderten mit einer Riegelstellung ein Übergreifen der Flammen zur benachbarten Halle. Insgesamt wurden 7 C-Rohre und knapp 20 Trupps unter schwerem Atemschutz nacheinander eingesetzt, um den Brand zu löschen. Ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude konnte durch das rasche Eingreifen der Wehrleute verhindert werden. Zunächst wurde das Löschwasser aus den vielen vor Ort befindlichen Löschfahrzeugen entnommen. Dann wurde eine Löschwasserversorgung aus dem nahe liegenden Weiher aufgebaut. 7 Personen erlitten Rauchvergiftung. Davon mussten 4 Personen (darunter ein Kleinkind) zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht werden. 2 Feuerwehrleute verletzen sich leicht, konnten aber ihren Dienst vor Ort nach kurzer Behandlung durch den Rettungsdienst, der mit einem Großaufgebot angerückt war, wieder fortsetzen. Etwa 50.000 l Wasser und 260 l Schaummittel, das als Netzmittel dem Löschwasser beigemischt wurde, wurden zur Brandbekämpfung eingesetzt. Mit einem Radlader wurden die brennenden Heuballen aus der Halle geholt und auf eine Wiese gefahren. Dort wurden sie gründlich abgelöscht. Das Wohnhaus war leicht verraucht und wurde durch die Einsatzkräfte mit einem Belüftungsgerät entraucht. Das THW versorgte die Fahrzeuge und Aggregate mit einer mobilen Tankstelle vor Ort mit Kraftstoff. Die Verpflegungseinheit des Rettungsdienstes versorgte die Einsatzkräfte mit Brötchen und Getränken. Nach etwa 8 Stunden rückten alle Kräfte ab, bis auf eine Brandwache, die von den Ippesheimer Wehrleuten gestellt wurde. Diese behielt die Einsatzstelle die Nacht über weiter im Auge.</p>	
<b>Sonstiges</b>		
<b>Einheit/Funktionsträger</b>	<b>Fahrzeug</b>	<b>Besatzung</b>
Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	7
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	4
Löschbezirk Süd	Drehleiter	3
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (5.000 ltr.)	3
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen	1

Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen-Pritsche	2
Löschbezirk Süd	Wechselader mit Kran	3
Löschbezirk Nord	Hilfeleistungslöschfahrzeug (1.600 ltr.)	8
Löschbezirk West	Mittleres Löschfahrzeug (1.000 ltr.)	5
Löschbezirk Nord	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	5
Löschbezirk Nord	Drehleiter	3
Löschbezirk Ost	Mannschaftstransportwagen	9
Löschbezirk Ost	Hilfeleistungslöschfahrzeug (2.000 ltr.)	8
Löschbezirk Ost	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
Löschbezirk Ost	Tragkraftspritzenfahrzeug	6
Löschbezirk West	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	9
<b>Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr</b>		<b>82</b>
Polizei		
Kriminalpolizei		
Rettungsdienst		
Notarzt		
Organisatorischer Leiter		
Bauhof mit Radlader		
Stadtwerke Abteilung Strom		
THW		
<b>Einsatzleiter</b>	Peter Steinbrecher (Zugführer Löschbezirk Ost)	
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)	